Umbau eines alten Wohnhauses in Agno

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **48 (1961)**

Heft 6: **Erneuern und Erhalten**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-37592

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

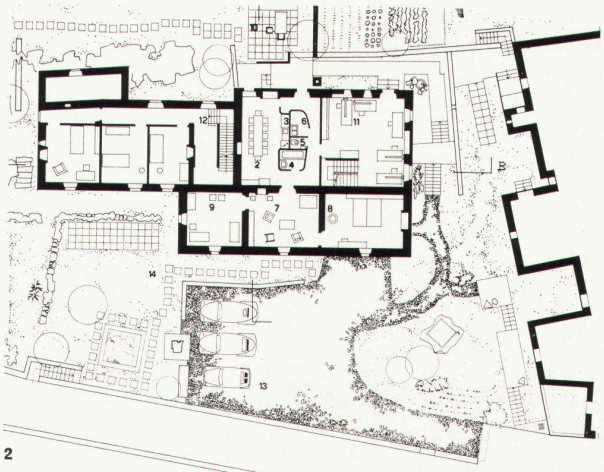
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

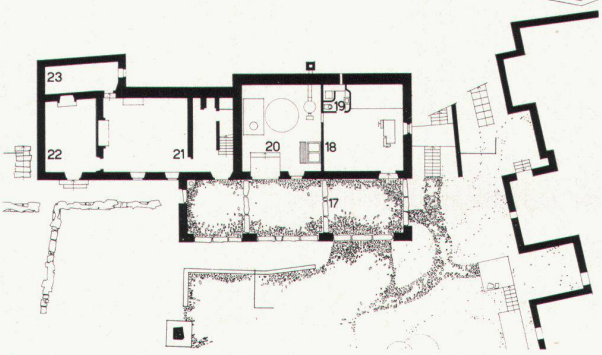
Umbau eines alten Wohnhauses in Agno

1

2 Wohnküche
3 Kochnische
4 Bad
5 WC
6 Dunkelkammer
7 Kleines Wohnzimmer
8 Elternschlafzimmer
9 Kinderschlafzimmer
10 Eßplatz im Freien
11 Architekturbüro
12 Provisorisch ausgebautes Gästehaus
13 Parkplatz
14 Kinderspielplatz
17 Portico
18 Werkstatt
19 WC/Dusche
20 Waschküche, Heizung
21 Wohnraum Gästehaus
22 Küche Gästehaus



2



3

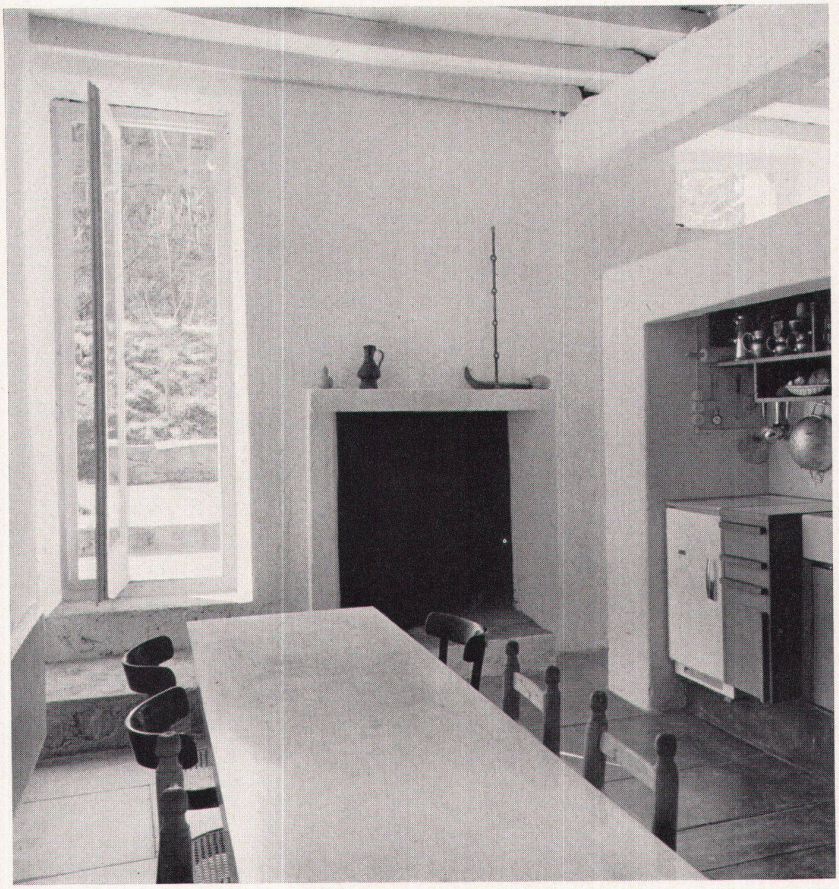
Die ältesten Teile des Hauses stammen aus dem 12. Jahrhundert; das Haus gehörte zur Probstei des Klosters in Agno. Durch alle Jahrhunderte wurde daran gebaut und umgebaut. Heute sind wir daran, diese Tradition fortzuführen. Der ganze Umbau, wie er heute in Erscheinung tritt, ist in diesem Sinn nur eine Momentaufnahme. Auch in Zukunft wird das Haus weitere Anpassungen an die heutigen Bedürfnisse und an unsere Lebensweise erfahren.

Der erste Ausbau (in Zusammenarbeit mit Architekt Jean Messerli) beschränkte sich auf den Sanitärblock, einige elektrische Leitungen, drei Mauerdurchbrüche für Fenster, neue Böden und das Streichen aller Innenräume mit weißer Farbe. Räumliche und praktische Überlegungen waren wegleitend. Eine Wasserzuleitung und ein Abfallrohr bedienen Küche, Badezimmer, WC und Dunkelkammer. Ein Ventilator mit vier Absaugstellen bläst Küchen- und andere Gerüche direkt ins Freie. Der Sanitärblock steht frei im Raum. Die räumliche Verengung beim Eingang läßt die drei Zimmer hell und groß erscheinen.

In der Wohnküche und im Atelier besteht der neue Boden aus Beton-Glattstrich mit Fugenteilung, schwarz gefärbt mit Eisenoxyd. In den Schlafzimmern wurden neue Tannenriemenböden verlegt, und vor den Cheminées befindet sich derselbe schwarze Beton-Glattstrich.

Die bald dreijährige Erfahrung mit dem alten Haus hat schon manches gelehrt. Ein kleines Fenster – richtig gesetzt – kann einem großen Raum bereits viel Licht geben. Weiß gestrichene Räume wirken überaus lebendig; zu jeder Tageszeit spielen die feinsten Grautöne, und die Farben der Ausstattung – Bilder, Teppiche usw. kommen zur Geltung. Viel Raum ist der wertvollste Luxus des Wohnens. Das «Monument» auf dem Platz vor dem Haus ist ein Fundationsstein der Weinpresse, die in früher Zeit hier betrieben wurde.

Architekt: Dolf Schnebli SIA, Agno



4

1
Südseite des Gebäudes
Face sud
South elevation

2, 3
Obergeschoß und Untergeschoß nach dem Umbau 1 : 500
Etage et sous-sol après la transformation
Upper floor and basement floor after reconstruction

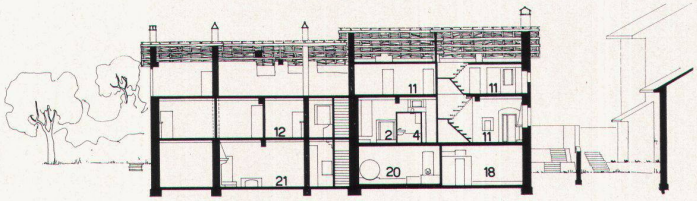
4
Eßplatz in der Wohnküche, rechts der eingebaute Sanitärblock
Coin à manger dans la cuisine, à droite le nouveau bloc sanitaire
Dining-corner in the kitchen, right: new sanitary unit

5, 7
Längsschnitt und Querschnitt 1 : 500
Coupe longitudinale et transversale
Longitudinal cross-section and cross-section

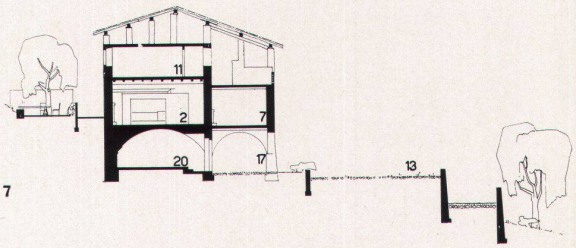
6
Portico
Portique
Porch

8
Wand im Architekturbüro mit altem und neuem Fenster
Une des parois du bureau de l'architecte, avec ancienne et nouvelle fenêtre
Wall in architect's office with old and new window

Photos: Anita Niesz, Ennetbaden

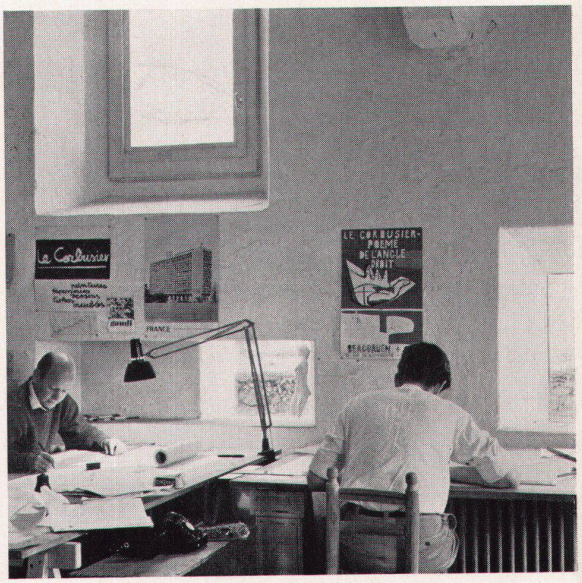


5



7

6



8